

## **Sinn der Lebenszeit**

Die Stunden und Tage jagen dahin;  
Wir greifen nach ihnen vergebens  
Und suchen verängstigt heimlichen Sinn  
Im Vogelflug hastenden Lebens.

Der Vater des Himmels gab uns die Zeit;  
Ein tickendes Sein im Vergehen.  
Wir aber machen behaglich uns breit,  
Vergessen das heilige Lehen.

Du hast diese Zeit nicht in eig'ner Regie!  
Drum frag' nicht nach Gestern, nach Morgen!  
Im Lieben des Nächsten allein gib dir Müh!  
Denn darin liegt Weisheit verborgen.

© **Friedel Schmidt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)